



Neofelis Stylesheet Hebräisch

Umschrift für Hebräisch

Umschrift von Begriffen oder Zitaten aus dem Hebräischen bitte entsprechend einer der beiden untenstehenden Tabellen vornehmen: Entweder der Normierung nach DIN31636 (https://de.wikipedia.org/wiki/DIN_31636) folgend oder diese im Sinne einer gängigeren Leserlichkeit vereinfachend, indem auf Punkte unter den Buchstaben verzichtet wird. Im Zweifelsfall darüber vorher Rücksprache mit dem Verlag halten; vor allem ist wichtig, dass die Umschrift innerhalb eines Buchs einheitlich gehandhabt wird. Im Allgemeinen sollte der Einsatz von Umschrift so gering wie möglich gehalten werden, lieber Begriffe übersetzen und in Hebräisch in Klammern angeben.

Konsonanten:

Nach DIN31636:

ts צ	l ל	z ז	ʾ א
(tsʾ) ('צ)	m מ	(zʾ) ('ז)	b ב
k ק	n נ	h ה	v ב
r ר	s ס	t ט	g ג
sh ש	ʿ ע	y י	d ד
ś שׁ	p פ	k כ	h ה
t ת	f פ	kh כּ	y ו

Vereinfacht:

tz צ	l ל	z ז	ʾ א
(tzʾ) ('צ)	m מ	(zʾ) ('ז)	b ב
q ק	n נ	ch ה	v ב
r ר	s ס	t ט	g ג
sh ש	ʿ ע	y י	d ד
s שׁ	p פ	k כ	h ה
t ת	f פ	kh כּ	w ו

Das Zeichen ʾ wird für א nur am Silbenanfang *innerhalb* eines Wortes gesetzt, für ו wird ʿ auch am Wortanfang und -ende gesetzt. ה am Wortende wird nicht wiedergegeben (außer ה mit mappiq).

Dagesh forte wird nach Präfixen (einschließlich Artikel) und bei sh nicht berücksichtigt, in allen anderen Fällen durch Verdopplung des Konsonanten wiedergegeben.

Vokale:

Es werden nur die fünf Grundvokale a, e, i, o, u angewandt ohne Längen- und Kürzenzeichen. ʾ wird nur als y wiedergegeben, wenn es nicht bereits als i angegeben wird (parashiot und nicht parashiyot).

Shva wird nur wiedergegeben, wenn es gesprochen wird, dann als e wiedergeben; wenn shva nicht gesprochen wird, wird es nicht wiedergegeben.

Präfixe und Artikel, die im Hebräischen am Anfang eines Wortes verbunden werden, stehen mit Bindestrich verbunden vor dem Wort: ha-teʾatron



Im Allgemeinen wird in Kleinbuchstaben umgeschrieben, hervorgehobene Begriffe und Namen werden mit Großbuchstaben begonnen.

Eigennamen

Von Personen oder Institutionen so verwenden, wie diese sich selbst schreiben bzw. was gängige Schreibweise auf Deutsch ist (Wikipedia). Z.B. *Haaretz*, Bezalel.

Ins Deutsche eingegangene Worte

In der Duden-Schreibweise wiedergeben, z.B. Shoah (ohne ' , mit h am Ende) oder Kibbuz (z statt tz).

Zitate und Nachweise

Zitate aus literarischen Texten im Haupttext sowohl in Hebräisch als auch in deutscher Übersetzung geben. Andere Zitate im Haupttext in deutscher Übersetzung und in der Fußnote im hebräischen Original.

Bei Literaturangaben hebräischer Texte:

Namen von Autor*innen / Herausgeber*innen in Umschrift angeben; falls vorhanden, vorzugsweise die in deutschen oder englischen Übersetzungen gängige Namensform, auch wenn von der DIN-Umschrift abweichend.

Titel in Hebräisch angeben, dazu in Klammern den englischen Paralleltitel (falls vorhanden), ansonsten eigene deutsche Übersetzung des Titels. Bei Buchtiteln die englischen Paralleltitel kursiv setzen, eigene deutsche Titelübersetzungen recte.

Alle weiteren Angaben (Verlag, Ort, Jahr, Seiten) in Umschrift / gängigen Schreibweisen angeben.

Laor, Yitzhak: המלך האכזר מכל המלכים [Der König ist der grausamste von allen Königen]. In: Ders.: **אנו כותבים** מסות על ספרות ישראלית [Narratives With No Natives. Essays on Israeli Literature.]. Tel Aviv: Ha-Kibbutz Ha-Me'uchad 1995, S. 171–191.

Ofrat, Gideon: הדראמה הישראלית [Das israelische Drama]. Herzliya: Hvatzelet 1975.